
5320/AB XXIV. GP

Eingelangt am 16.07.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger diplômé
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 14. Juli 2010

GZ: BMG-11001/0146-I/5/2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 5361/J der Abgeordneten Dr. Spadiut, Grosz, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Im Hinblick darauf, dass die gegenständliche parlamentarische Anfrage ausschließlich Fragen zu Daten enthält, die nur der in Rede stehenden Gebietskrankenkasse zur Verfügung stehen, habe ich die Kasse um Übermittlung einer Stellungnahme ersucht. Beiliegend übermittle ich nunmehr in Beantwortung der Anfrage die dazu eingelangte Äußerung der Kasse.

„Frage 1:

Das Geschäftsjahr der Burgenländischen Gebietskrankenkasse endete mit 31.12.2009 – eine Berechnung zum 1. November 2009 ist nicht vorgesehen. Das Geschäftsjahr 2009 ergab für die Burgenländische Gebietskrankenkasse einen Bilanzgewinn von € 10.810.313,48. Das kumulierte Defizit per 31.12.2009 betrug € 14.238.322,94.

Frage 2:

Laut vorläufiger Erfolgsrechnung zum 31. März 2010 ergibt sich für das Jahr 2010 ein voraussichtlicher Bilanzgewinn von € 5.842.000,00.

Frage 3:

Es erfolgt keine unterjährige Bewertung von Aktiva und Passiva. Die Liquiditätsberechnung zum 31.3.2010 ergibt ein negatives Finanzvermögen von rund € 16.835.000,00.

Frage 4:

Die Burgenländische Gebietskrankenkasse besitzt nur in Eisenstadt, Esterhazyplatz 3, ein bebautes Grundstück mit vier Häusern:

Art, Verwendungszweck	Anschaffungs- jahr	Anschaffungs- betrag in €
Verwaltungsgebäude - Haus 1	1931	250.402,95
Ambulanzgebäude – Haus 2	1967	758.823,11
Verwaltungsgebäude, Zubau – Haus 3	1974	139.067,17
Schwerpunktambulatorium – Haus 4	1988	124.153,25

Frage 5:

Die Burgenländische Gebietskrankenkasse beschäftigte 2009 in Vollzeitäquivalenten in der Verwaltung 203,49 Personen und in den medizinischen Einrichtungen 47,29 Personen.

Frage 6:

Die Personalkosten betragen in der Verwaltung € 11.216.060,20, in den eigenen Einrichtungen € 2.380.614,72.

Frage 7:

Beschluss vom	per	Dienstposten
18.12.2007	08.01.2008	Zahnarzt
11.03.2008	01.04.2008	Programmierer
11.03.2008	01.04.2008	Programmierer
01.07.2008	25.06.2008	Zahnarzt
02.09.2008	01.08.2008	Arzt im Physikoambulatorium
28.04.2009	01.05.2009	Eintreibung von Beitragsrückständen
20.04.2010	01.05.2010	Angelegenheiten von allg. Bedeutung
20.04.2010	01.05.2010	Gruppenleiter-Stellvertreter
20.04.2010	01.05.2010	OE-Leiter
20.04.2010	01.05.2010	Erledigung von Verwaltungsaufgaben

20.04.2010	01.05.2010	Gruppenleiter
20.04.2010	01.05.2010	Gruppenleiter-Stellvertreter
20.04.2010	01.05.2010	Erledigung von Verwaltungsaufgaben
20.04.2010	01.05.2010	Analytiker
20.04.2010	01.05.2010	Systemprogrammierer
20.04.2010	01.05.2010	Systemprogrammierer
20.04.2010	01.05.2010	Programmierer

Frage 8:

Der Zeitpunkt der Postenbesetzungen ist aus der Tabelle in Frage 7 ersichtlich. Die Besetzungen erfolgten durchwegs nach Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber, z.B. wegen Pensionierung.

Frage 9:

Mit Ausnahme von zwei Zahnärzten, die in Folge von zwei Abgängen, neu aufgenommen wurden, wurden die dargestellten Positionen mit Mitarbeitern der Burgenländischen Gebietskrankenkasse besetzt. Diese übten vor der Besetzung ähnliche Tätigkeiten aus und waren für die betreffenden Positionen bestens geeignet.

Frage 10:

Entsprechend den Bestimmungen der Dienstordnung wurden die betreffenden Positionen kassenintern ausgeschrieben. Öffentliche Ausschreibungen sind nicht erfolgt.

Frage 11:

Alle Postenvergaben erfolgten nach der Beurteilung durch eine interne Bewertungskommission.

Frage 12:

Die Bewertungskommission bestand aus dem Leitenden Angestellten, dessen Stellvertreter sowie einem Mitglied des Betriebsrates.

Frage 13:

Bei keiner Besetzung wurde ein Personalberatungsunternehmen beigezogen.

Frage 14:

Da keine Personalberatungsunternehmen beauftragt wurden, fielen diesbezüglich auch keine Kosten an.

Frage 15:

Es gab im Bereich der Burgenländischen Gebietskrankenkasse keinen einzigen Einspruch bzw. keine Beschwerde gegen die Dienstpostenbesetzungen.

Frage 16:

Alle Dienstverträge mit neuen Mitarbeitern wurden bis 2008 grundsätzlich mit einem Jahr befristet, seit 2008 mit sechs Monaten befristet und bei Eignung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Der Begriff „Funktionsverträge“ ist uns unklar, weshalb eine Beantwortung nicht erfolgen kann.

Frage 17:

Die unter Frage 16 genannten Dienstverträge wurden bei Eignung verlängert.

Frage 18:

Mit Stand 1. November 2008 verfügte die Burgenländische Gebietskrankenkasse über vier Dienstwägen.

Frage 19:

Seit 1. Jänner 2005 sind folgende Dienstautos durch Kaufvertrag angeschafft worden:

Automarke, Type	Anschaffungs- jahr	Anschaffungs- betrag in €	Bilanzwert in € 31.12.2009
Opel Vivaro	2005	25.200,00	0
Opel Astra Flexxline	2005	17.400,00	0
Opel Zafira Edition	2006	23.000,00	0
Hyundai i30 Comfort	2009	18.900,00	16.537,50

Frage 20:

Grundsätzlich stehen dem Obmann bei Bedarf alle Dienstwägen zur Verfügung; de facto benützt er keines dieser Dienstautos (ausgenommen als Mitfahrer).

Frage 21:

Die Dienstautos der Burgenländischen Gebietskrankenkasse stehen zu keiner privaten Nutzung zur Verfügung.

Frage 22:

Da keine private Nutzung erfolgt ist die Frage nach einem kostenmäßigen Anteil hinfällig.

Frage 23:

In der Burgenländischen Gebietskrankenkasse gibt es keinen Chauffeur für die Dienstwägen. Die Autos werden von den Dienstreisenden selbst gelenkt. Da der Obmann allenfalls als Mitfahrer die Dienstwägen benutzt, fallen hier keine gesonderten Kosten für den Obmann an.

Frage 24:

Dienstreisen fallen ausschließlich bei betriebsbedingten Anlässen an; dies betrifft insbesondere Fahrten zu diversen Besprechungen sowie zu Weiterbildungsveranstaltungen. Seit 1. Jänner 2008 sind insgesamt 5.881,25 Tage an Dienstreisen abgerechnet worden.

Frage 25:

Wie in Frage 24 ausgeführt erfolgten die Dienstreisen ausschließlich im Zusammenhang mit betriebsbedingten Fahrten.

Frage 26:

Insgesamt sind im Abfragezeitraum für Dienstreisen Kosten in Höhe von € 480.946,75 angefallen; für den Obmann sind keine Kosten entstanden, für die leitenden Angestellten Kosten von insgesamt € 8.265,26.

Frage 27:

Seit dem 1.1.2008 wurden folgende Informationsaktivitäten von der Burgenländischen Gebietskrankenkasse gesetzt:

Medium	Informationszweck	Informationsart	Kosten in €
Behördenführer	Ortsangabe der BGKK	Einschaltung (2008 und 2009 einmal p.a.)	756,00
Zeitschrift, Wie geht's?	Mammographie Screening	Inserat (2009: 4 mal p.a.)	4.669,60

Frage 28:

Die Burgenländische Gebietskrankenkasse hat keine Druckkostenbeiträge oder PR-Beiträge geleistet.

Frage 29:

Es gibt keine Repräsentationsaufwendungen, die dem Obmann sowie den Direktoren direkt zugeordnet werden können.

Die allgemeinen Repräsentationsaufwendungen betragen im Jahr 2008 € 1.899,76 und im Jahr 2009 € 1.005,17.

Frage 30:

Die Burgenländische Gebietskrankenkasse hat keine Aufwendungen für Speisen und Getränke für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aufgewendet. Lediglich bei entsprechenden Anlässen (Besprechungen, Sitzungen) mit anstaltsfremden Personen stehen den Mitarbeitern der Burgenländischen Gebietskrankenkasse die stets nach dem Gebot der Sparsamkeit vorgenommenen Bewirtungen (Kaffee, Mineralwasser) ebenfalls zur Verfügung. Eine gesonderte Erfassung wird nicht vorgenommen.“